

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.12.2020 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 10.12.2020 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 08.01.2021

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20210-C4-0066 Erneuerung Toranlage Kopernikusstr.**

**Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b**

Vergabenummer Leistung

**20A0250R Ersatzneubaus eines Zufahrtstores**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskammer oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; FB 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20210-C4-0066</b>	Baumaßnahme: <b>Erneuerung Toranlage Kopernikusstr.</b>
Vergabenummer: <b>20A0250R</b>	Leistung: <b>Ersatzneubaus eines Zufahrtstores</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0250R	
Baumaßnahme <b>Erneuerung Toranlage Kopernikusstr. Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b</b>		
Leistung <b>Ersatzneubaus eines Zufahrtstores</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20210-C4-0066**Vergabenummer **20A0250R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Erneuerung Toranlage Kopernikusstr.****Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b**

Leistung

**Ersatzneubaus eines Zufahrtstores**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	20A0250R	
Baumaßnahme <b>Erneuerung Toranlage Kopernikusstr. Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b</b>		
Leistung <b>Ersatzneubaus eines Zufahrtstores</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0250R	
Baumaßnahme <b>Erneuerung Toranlage Kopernikusstr. Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b</b>		
Leistung <b>Ersatzneubaus eines Zufahrtstores</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**20210-C4-0066**      **Erneuerung Toranlage Kopernikusstr.**

**Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b**

Vergabenummer      Leistung  
**20A0250R**      **Ersatzneubaus eines Zufahrtstores**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		<b>Tor- und Zaunanlagenbau</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
1.1.10		<b>Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1810110711</b> Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
1.1.20	1,000	Psch <b>Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1810111201</b> Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
1.1.30	1,000	Psch <b>Bauzaun aufstellen und entfernen... Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :1810120799</b> Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe 2,0 m Zaun aus Stahlgitterfertigelementen		
1.1.40	20,000	m <b>Bauzaun umsetzen... Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :1810121299</b> Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe 2,0 Zaun aus Stahlgitterfertigelementen mehrfach umsetzen		
1.1.50	20,000	m <b>Querabsperrung herstellen</b> Querabsperrung an zusätzlichen Einmündungen und Gefahrenstellen herstellen. Durch Absperrschranken (Höhe 250 mm) mit mind. 3 gelben Warnleuchten und Leitbaken auf- und abbauen und während der gesamten Bauzeit vorhalten und mehrfach umsetzen. Nach Beendigung der Baumaßnahme aufnehmen und abtransportieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.60	2,000	St	_____	_____
		<b>Bauvermessung</b>		
		Absteckung entsprechend vorgegebenen Koordinaten und Absteckplänen bzw. nach örtlichen Vorgaben für die gesamte Baumaßnahme durch den AN bzw. ein autorisiertes Vermessungsbüro. Absteckung der Achse, Zaunfundamente usw. Lagebezug: GK S 42/83 Höhenbezug: HN 76 Die Beschaffung der erforderlichen amtlichen Vermessungsunterlagen wird nicht gesondert vergütet.		
1.1.70	1,000	Psch	_____	_____
		<b>Schachtgenehmigung für Zaun-/Toranlage</b>		
		Schachtgenehmigung für Zaun-/Toranlage einholen, einschl. Kabel- und Rohrleitungsplänen.		
1.1.80	1,000	Psch	_____	_____
		<b>Koordinator für Leitungsumverlegung</b>		
		Koordinator für Leitungsumverlegung stellen und während der gesamten Bauzeit für Abstimmungen mit TÖB, Nutzer bzw. Leitungsträgern zur Verfügung halten und bei Bedarf einsetzen.		
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
1.2.10				
	<b>Bordsteine aufnehmen.... Freitext ...*Fund. 10-20 cmAll. verwerten</b>			
	<b>StLK-Nr. :18115025920200</b>			
	Bordsteine aufnehmen. Bordsteine L-Schalen, Breite ca. 50 cm, Dicke 10 bis 12 cm, Schenkellängen ca. 0,4 bis 0,6 m, verbaut als Schiebetoreinlaufzone Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	10,000	m		
1.2.20				
	<b>Bordsteine aufnehmen.Hochbord Bet*Fund. 10-20 cmAll. verwerten</b>			
	<b>StLK-Nr. :18115025120200</b>			
	Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	8,000	m		
1.2.30				
	<b>Plattenbelag mit Unterl. aufnehmenBeton 5 cm dick*Fugenmat. hydr.Beton*ungebr. GesteinTiefe 15 - 20 cm*Verwertung AN</b>			
	<b>StLK-Nr. :1811502002023121</b>			
	Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag. Art = Platten aus Beton, ca. 5 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln. Bettung aus Beton. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 15 bis 20 cm. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	8,000	m <sup>2</sup>		
1.2.40				
	<b>Asphaltbefestigung trennenSchneiden*Dicke 12 - 18cm</b>			
	<b>StLK-Nr. :161130391004</b>			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.			
	28,000	m		
1.2.50				
	<b>Asphaltbefestigung aufnehmenFahrb./Randstr*Dicke 12 - 18cmTiefe 10 - 20cm*Aufbr. Verw AN</b>			
	<b>StLK-Nr. :1611302940040203</b>			
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn und Randstreifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	10,000	m <sup>2</sup>		
1.2.60				
	<b>Verkehrsschild abbauenGröße bis 1,1 m2*Aufst.vb.Bef.abb.Fund.ges.vergütet*... Freitext ...Säubern u. lagern</b>			
	<b>StLK-Nr. :1113001210022910</b>			
	Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m <sup>2</sup> . Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen. Fundament entfernen, wird gesondert vergütet. Schild am Maschendrahtzaun befestigt Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach Unterlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	2,000	St		
	Hinweis: In die beiden nachfolgenden Positionen sind das Freischalten und wieder Aufkleben der Straßenleuchte			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.70				
1.2.80				
1.2.90				
1.2.100				

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Erd-, Tragschicht- und Betonarbeiten</b>		
1.3.10		<b>Suchschachtung</b> Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet Klassen 3 bis 5. Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung,  Querschläge bis zu einer Tiefe von 1,0 m.		
1.3.20	10,000	m		
		<b>Suchgraben herstellen Klasse 3 bis 5 *Tiefe bis 1,25 m Aufbruch gesond. *Boden einb.u.v.</b> <b>StLK-Nr. :12108910111001</b> Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
1.3.30	5,000	m3		
		<b>Suchgraben herstellen Klasse 3 bis 5 *Tiefe 1,25-1,75 m Aufbruch gesond. *... Freitext ...Boden einb.u.v.</b> <b>StLK-Nr. :12108910121901</b> Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. <a href="#">Verbau und Wasserhaltung sind in den EP einzukalkulieren</a> Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
1.3.40	5,000	m3		
		<b>Leitungsgraben herstellen 0,50 m breit</b> Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklassen 3 bis 5 <a href="#">Grabentiefe bis 0.80 m</a> Breite Grabensohle bis 0,50 m (für Kabel oder Leerrohr DN100) Verbau und Wasserhaltung werden nicht gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung mit steinfreiem Füllboden bis OK Straßenplanum, einschl. fachgerechte Verlegung eines Warnbandes mit Aufruck der Leitungsart. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.		
1.3.50	20,000	m		
		<b>Zulage für Kreuzungen</b> Zulage für Kreuzungen Zulage für Kreuzungen von Rohrleitungen, Kabeln und Rechteckgerinnen aller Dimensionen. (Kabelbündel zählen als Kabel, wenn sie in einem geringeren Abstand als 20 cm voneinander entfernt liegen.)		
1.3.60	5,000	St		
		<b>Kunststoffrohrleitung Kabelschutz DN 100 herstellen</b> Kabelschutzrohr aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. <a href="#">Rohr DN 100, außen geriffelt, innen glatt, mit</a>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.70	30,000	m		
1.3.80	20,000	m		
1.3.90	4,000	St		
1.3.100	4,000	St		
1.3.110	20,000	m		
1.3.120	5,000	m3		
1.3.130	3,500	m3		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<b>StLK-Nr. :1110721309240200</b>			
	Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche Bankette, Mulden, Zwickelflächen und Randstreifen Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.2 Landschaftsrasen-Standard mit Kräutern.			
	15,000	m2	_____	_____
	Hinweis Die nachfolgenden Positionen beziehen sich auf die Arbeiten an der Torzufahrt bzw. im Seitenraum in schmalen Streifen, in Querungs-, Zwickel- und Anschlussflächen.			
1.3.210	<b>Frostschuttschicht herstellenBk1,0 bis Bk100*0/32Feinanteil UF3*EV2 min. 120MN/m2... Freitext ...*Abrechng. Auftrag</b>			
	<b>StLK-Nr. :1611210812139001</b>			
	Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2. Einbaudicke 34 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	5,000	m3	_____	_____
1.3.220	<b>Schottertragschicht herstellenBk1,0 bis Bk100*0/45... Freitext ...*Dicke 15 cmnatürl. Gstk.</b>			
	<b>StLK-Nr. :16112219129110</b>			
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul mind. 103 % / 150 MPa Einbaudicke = 15 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen			
	13,000	m2	_____	_____
1.3.230	<b>Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst... Freitext ...*Dicke 12 cm50/70</b>			
	<b>StLK-Nr. :16113109941000</b>			
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,8, in Querungs-, Zwickel- und Anschlussflächen Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.			
	8,000	m2	_____	_____
1.3.240	<b>Unterlage reinigen, Asphaltbefestigung</b>			
	Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung.			
	8,000	m2	_____	_____
1.3.250	<b>Bitumenemulsion aufsprühenBk0,3 bis Bk1,8*Asphalt frischC60BP4-S*Menge 300 g/m2Vor ADS</b>			
	<b>StLK-Nr. :16113064210133</b>			
	Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	8,000	m2	_____	_____
1.3.260	<b>Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst... Freitext ...*Dicke 4 cm25/55-55 A</b>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		<b>Pflaster- und Bordsetzarbeiten</b>		
1.4.10		<b>Bordsteine aus Beton setzen</b> BSt. HB 150x300*Dichtstreifen... Freitext ...*Gerader Steinbis 10 cm unt.OK*... Freitext ... StLK-Nr. :1811531003019119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 300. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Bordstein Absenkungsstein rechts/links, Absenklänge 1,0 m, gemäß Ungterlagen des AG Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 12/15, 20 cm dick, Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen		
	2,000	m		
1.4.20		<b>Bordsteine aus Beton setzen</b> BSt. RB 150x220*DichtstreifenGerader Stein*bis 10 cm unt.OK... Freitext ... StLK-Nr. :1811531010010119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein RB 150 x 220. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 12/15, 20 cm dick, Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen		
	8,000	m		
1.4.30		<b>Bordsteine aus Beton setzen... Freitext ...*Gerader Stein... Freitext ...</b> StLK-Nr. :1811531099000109 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein Tiefbordstein 80/250 mm Gerader Stein. Fundamentbeton aus C 12/15, 20 cm dick, Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen		
	15,000	m		
1.4.40		<b>Bordsteine trennen</b> Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer und auf Gehrung trennen		
	10,000	St		
1.4.50		<b>Pflasterd. aus Betonsteinen herst.Park-/sonst.Fl.*Fl. 2 bis 10 m2... Freitext ...*o.F., o.Vorsatz.Bettung 0/5*... Freitext ..... Freitext ...</b> StLK-Nr. :1811510522912099 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Park- und sonstigen Verkehrsflächen. Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Format für Rastermaß Rasengitterplatten LxBxH = 600x400x80 mm Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Fuge mit Oberboden verfüllen und mit Rasen, 20 g/m² ansäen Steine im vorgefundenen Verband bzw. passend zur entstandenen Lücke (Rückbaubereich der Schiebetorrücklage) verlegen		
	8,000	m2		
1.4.60		<b>Pflasterd. aus Betonsteinen herst.Rad-/Gehwegflchn.*St.100/200/80o.F., m.Vorsatz.*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...</b> StLK-Nr. :1811510530439099 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		<b>Allgemeine Leistungen für Toranlage</b>		
		Die Zufahrtskontrolle zum Bundespolizeigelände erfolgt mittels autom. Toranlage. Anmelde Säulen, Kartenleser, Elektrozuleitungen werden bauseits gestellt. Ausfahrt: Kontaktschleife		
1.5.10		<b>Werksplanung herstellen</b>		
		Werksplanung für die Technische Ausrüstung wie die Einordnung der Fundamente, einschl. der notwendigen Leerrohrführungen, erforderliche Elektroinstallation sowie die Steuerung und Regelung der Gesamtanlage auf Basis der Ausführungsplanung und der ausgeschriebenen Leistungen herstellen, mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben und Schaltplänen in Abstimmung mit dem AG und dem Außenanlagenplaner. Aufmass aller Bauteile der bestehenden Zaunanlage, inkl. gesonderter An- und Abfahrt. Zeichnungen 3-fach (Papier), PDF, dxf / dwg liefern.		
	1,000	psch		
1.5.20		<b>Falttoranlage Zaunanschluss an vorh. Zaun herstellen</b>		
		Falttoranlage Zaunanschluss an vorh. Maschendrahtzaun herstellen, bzw. Lückenschluss zwischen den Einlaufpfosten der Haupttore. Passfelder herstellen, H ca. 2,00 m. einschl. zusätzlichem, dreizügigem Stacheldrahtabschluss, erforderl. Pfosten mit Querverstrebung, Abdeckung u. Fundamenten feuerverzinkt, beschichtet, Farbe lichtgrau RAL 7035, Anschlüsse geradlinig oder abgewinkelt. Zaunanschluss mittels vorhandenem Material und notwendiger Ergänzung durch AN, einschl. aller Nebenleistungen und Vorrüstungen für Befestigung an den Pfosten der neuen Falttoranlage.		
	2,000	St		
1.5.30		<b>System- Schutzgeländer mit Knieholm zwei Abwinkelungen 90°</b>		
		System- Schutzgeländer mit Knieholm zwei Abwinkelungen 90°, Einzellängen 0,8 und 2,0 m, H über Pflasterfläche 1,0 m, Pfostenquerschnitt 60 mm, Querholme 48 mm, Pfosten frost- und standsicher einbetonieren, rot-weiß lackiert, Kappen und Rohrverbinder weiß.		
	5,600	m		
1.5.40		<b>Tischtaster "Auf-Halt-Zu" + Automatischem Zu- lauf, "Ein/Aus"</b>		
		Tischtaster "Auf-Halt-Zu" + Automatischem Zulauf, "Ein/Aus" komplett mit optischer Anzeige für die Tore 1 und 2 liefern.		
	1,000	St		
1.5.50		<b>Aufbau-Schlüsseltaster "Auf-Halt-Zu" mit Zylinder und 3 Stück</b>		
		Aufbau-Schlüsseltaster "Auf-Halt-Zu" mit Zylinder und 3 Stück Schlüssel zur Wandmontage liefern.		
	2,000	St		
1.5.60		<b>Tischtableau liefern</b>		
		Tischtableau für beide Tore liefern: Gehäuse aus hellgrauem Kunststoff, Maße H x L x B ca. 87 x 311 x 170 mm, Frontplatte aus Aluminium, Maße H x L x B ca. 3 x 162 x 303 mm Einbautaster potentialfrei (rot) inkl. Einbau im Gehäuse Knebelschalter inkl. Einbau im Gehäuse Gravur mittels CNC-Fräsung in der Frontplatte des Gehäuses nach AG-Vorgabe ausführen.		
	1,000	St		
1.5.70		<b>Zusätzliche Sicherung offener Zäune</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zusätzliche Sicherung offener Zäune in Abstimmung mit dem Mieter (Bundespolizeidirektion) Aufwand für provisorische Wiederherstellung Maschendraht bis 2,50 m Höhe einschl. Stacheldraht bei Arbeitsunterbrechungen. oder zusätzliches Verschließen und ev. Umsetzen der Bauzaunanlage bei Arbeitsunterbrechungen beim Toreinbau.		
1.5.80	2,000	St		
		<b>Asphaltfräsnut herstellen</b> Fräsnut in Asphaltdeckschicht, Breite 10 bis 15 mm, Tiefe mind. 3 bis 4 cm zur Verlegung der Induktionsschleifen gemäß Zeichnung und Vorgabe durch Schrankenmonteur herstellen. Fräsnaht reinigen, Fräsgut entfernen		
1.5.90	55,000	m		
		<b>Rohrpfosten liefern</b> Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und einbauen. Stahlteile feuerverzinkt. Pfostenlänge = 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Lieferung und Einbau einschl. Herstellung des Fundamentes C 12/15 und Ausführung der Erdarbeiten		
1.5.100	2,000	St		
		<b>Verkehrsschild anbringen</b> Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und montieren. Schild Zeichen 254/259 Größe 2, Durchmesser 600 mm Mit Folie der Reflexions-Klasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn an Pfosten der Vorposition. Unterkante des Schildes ab 2,50 m über der Nebenfläche.		
1.5.110	2,000	St		
		<b>Verkehrsschild anbringen ZZ</b> Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und montieren. Schild Zusatz-Zeichen mit individuellem Text nach AG-Vorgabe Größe 420x420 mm Mit Folie der Reflexions-Klasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn an Pfosten der Vorposition. Unterkante des Schildes ab 2,25 m über der Nebenfläche.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.6 **Tor 1 - Einfahrt**

1.6.10

**Schnellfaltflügeltor QFG II-1-flg.**

Schnellfaltflügeltor QFG II-1-flg.  
 Lichte Weite : 3500 mm,  
 Torhöhe : 2550 mm (Torblatthöhe 2450 mm)  
 Oberer Abschluss mit Zackenleiste  
 Öffnungsrichtung QFG : nach innen (Standard)  
 Bodenfreiheit : 100 mm, Bodeneinstand Pfosten QFG : 200mm (Standard), Lage Schlüsseltaster : im Drehlagerpfosten, Antriebspfosten QFG 1-flg : Antriebspf. von aussen rechts,  
 Oberfläche : feuerverzinkt und beschichte, Farbe Torblatt, Pfosten, Schaltkasten, Anbauteile : RAL7035 lichtgrau, Füllung : Stabfüllung, Steuerung : am Drehlagerpfosten, Druckleisten QFG : gem. Norm EN 13241, Bodenplatte : 420x420x20mm  
 Sicherheitslichtschranke : 2 Paar Höhe PKW und LKW, 3. Lichtschranke : im Pfosten 80/60, Höhe PKW, Farbe Lichtschr.pfosten : RAL7035 lichtgrau, PZ Schlüsseltaster : Profilhalbzylinder 10/30, Schnellfaltflügeltor QFG II, einflügelig  
 Torflügelrahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen, Toröffnungswinkel bis 90°, Profile: Torflügel: QR 100 mm, Pfosten: QR 260x10 mm mit Bodenplatte zum Aufdübeln, Öffnungs- und Schließzeit max. 1,0m/Sek., Verriegelung im geschlossenen Zustand durch Einlaufgabel, Elektromechanische Antriebe jeweils als Kniegelenkantrieb am Drehlagerpfosten inkl. induktivem Näherungsschalter für die Endlage 230V, 50/60Hz, 0,37kw Steuerung: WE-Tronic II incl. Frequenzumformer, programmierbaren Relaisausgängen, programmierbaren Eingängen und Steckmodulen im Stahlgehäuse Gemäß EN 13241-1 TÜV geprüft inkl. Sicherheitseinrichtungen mit 2 Paar Lichtschranken & 6 St. Sicherheitskontaktleisten. Vor dem Schwenkbereich kommen 2 Lichtschrankenpfosten mit einer weiteren Lichtschranke als Absicherung. Notbetätigung bei Spannungslosigkeit durch manuelles Entfernen der Sicherungsstifte am Antriebshebel möglich.  
 inkl. Aktivinfrarotpräsenzmelder als zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Schlüsseltaster Auf-Halt-Zu außen im Drehlagerpfosten. Stabfüllung aus Stahl-Quadratrohren 30 mm, Abstand max. 120 mm Steuerung im Schaltschrank mit Regenschutzdach, Tür auf der Innenseite - Maße (BxHxT): 400x600x200mm  
**MONTAGE**

Die Toranlage ist auf Betonfundamenten entsprechend den Herstellerangaben, höhen-, lot- und fluchtgerecht zu montieren. Durch die um 200 mm verlängerten Drehlagerpfosten besteht die Möglichkeit, die Fundamente zu überpflastern.  
 Der Aushub ist sach- und fachgerecht zu entsorgen. Fundamentangaben in mm: 1100 x 1100 x 900.  
 Hinweis: Die vorgeschlagenen Fundamentgrößen sind Herstellerempfehlungen, um eine technisch einwandfreie und stabile Flügeltoranlage zu erstellen. Der Baugrund für die Fundamente muss eine Bodenpressung von 200kN/m<sup>2</sup> zulassen und frostfrei gegründet werden. Bewehrung: Korb aus Matte R188  
 Betongüte: C 25/30, Bodenklasse: 3 - 5  
 Bemerkung: Die Fundamentherstellung ist in separaten Positionen im LV ausgeschrieben.  
 Fabrikat: EntraQuickII o.glw,  
 Herstellernachweis: Perimeter Protection Germany GmbH o.glw  
**Fabrikat:**

.....  
**Hersteller:**

.....  
 Wenn oben keine Bieter-Eintragungen vorgenommen werden, gilt das ausgeschriebene Produkt.

1.6.20

1,000 St  
**Zaunanschluss für Maschendrahtzaun**

Zaunanschlusselemente für Maschendrahtzaun liefern und montieren, RAL7035 lichtgrau .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.30	1,000	St		
	<b>Rundumleuchte 230 V AC, LED inkl. Leuchtmittel und Befestigungsmaterial liefern.</b> Rundumleuchte 230 V AC, LED inkl. Leuchtmittel und Befestigungsmaterial liefern. Bemerkung: Zwingend erforderlich in Verbindung mit einem LED-Strahler. Montageort auf Torpfosten von außen links.			
1.6.40	1,000	St		
	<b>Ampel Rot/Grün, Durchmesser 200 mm</b> Ampel Rot/Grün, Durchmesser 200 mm, auf Torpfosten von außen rechts, inkl. Ampelhalter			
1.6.50	1,000	St		
	<b>Induktionsschleifensteuerung Detektor 1 Kanal inkl.</b> Induktionsschleifensteuerung Detektor 1 Kanal inkl. Befestigungsmaterial für eine Induktionsschleife, liefern und montieren. (nach gesetzlichen Vorschriften nur mit zusätzlicher Position "Unfallverhütungseinrichtung" zulässig!) Funktion: Bewegungsumkehr, Öffnen, Schließen, Sichern. Die Verbindung vom Detektor im Schaltschrank zu der Schleife (max. 30 m) ist in separaten Leerrohren vorzunehmen. Der Verbindungsdraht ist vom Auftragnehmer zu liefern und zu montieren. Die Schleifen sind in nachfolgenden Position beschrieben.			
1.6.60	1,000	St		
	<b>Induktionsschleifensteuerung Detektor 2 Kanal inkl.</b> Induktionsschleifensteuerung Detektor 2 Kanal inkl. Befestigungsmaterial für zwei Induktionsschleifen, liefern und montieren. (nach gesetzlichen Vorschriften nur mit zusätzlicher Position "Unfallverhütungseinrichtung" zulässig!) Funktion: Bewegungsumkehr, Öffnen, Schließen, Sichern. Die Verbindung vom Detektor im Schaltschrank zu der Schleife (max. 30 m) ist in separaten Leerrohren vorzunehmen. Der Verbindungsdraht ist vom Auftragnehmer zu liefern und zu montieren. Die Schleifen sind in nachfolgender Position beschrieben.			
1.6.70	1,000	St		
	<b>Fertiginduktionsschleife für Asphalt</b> Fertiginduktionsschleife für Asphalt liefern, einbauen und verdrahten, Fugenspalt vergießen, Umfang 8 m, 12 m Zuleitung, Funktion: Sicherheit + Anwesenheit (Präsenzschleife)			
1.6.80	3,000	St		
	<b>Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig</b> Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig für Lichtschrankenpfosten ein Paar (unten oder oben eingebaut, kein Höhenversatz) liefern und montieren. Funktion: Sichern, Schließen, Bewegungsumkehr.			
1.6.90	1,000	St		
	<b>Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke</b> Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig mit Bodenplatte L= 1245 mm beschichtet liefern. Farbton: RAL7035 lichtgrau			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.7 **Tor 2 - Einfahrt (für Ausfahrt)**

1.7.10

**Schnellfaltflügelator QFG II-1-flg.**

Schnellfaltflügelator QFG II-1-flg.  
 Lichte Weite : 3500 mm,  
 Torhöhe : 2550 mm (Torblatthöhe 2450 mm)  
 Oberer Abschluss mit Zackenleiste  
 Öffnungsrichtung QFG : nach innen (Standard)  
 Bodenfreiheit : 100 mm, Bodeneinstand Pfosten QFG : 200mm (Standard), Lage Schlüsseltaster : im Drehlagerpfosten, Antriebspfosten QFG 1-flg : Antriebspf. von aussen recht,  
 Oberfläche : feuerverzinkt und beschichte, Farbe Torblatt, Pfosten, Schaltkasten, Anbauteile : RAL7035 lichtgrau, Füllung : Stabfüllung, Steuerung : am Drehlagerpfosten, Druckleisten QFG : gem. Norm EN 13241, Bodenplatte : 420x420x20mm  
 Sicherheitslichtschranke : 2 Paar Höhe PKW und LKW, 3. Lichtschranke : im Pfosten 80/60, Höhe PKW, Farbe Lichtschr.pfosten : RAL7035 lichtgrau, PZ Schlüsseltaster : Profilhalbzylinder 10/30, Schnellfaltflügelator QFG II, einflügelig Torflügelrahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen, Toröffnungswinkel bis 90°, Profile: Torflügel: QR 100 mm, Pfosten: QR 260x10 mm mit Bodenplatte zum Aufdübeln, Öffnungs- und Schließzeit max. 1,0m/Sek., Verriegelung im geschlossenen Zustand durch Einlaufgabel, Elektromechanische Antriebe jeweils als Kniegelenk- antrieb am Drehlagerpfosten inkl. induktivem Näherungsschalter für die Endlage 230V, 50/60Hz, 0,37kw  
 Steuerung: WE-Tronic II incl. Frequenzumformer, programmierbaren Relaisausgängen, programmierbaren Eingängen und Steckmodulen im Stahlgehäuse Gemäß EN 13241-1 TÜV geprüft inkl. Sicherheitseinrichtungen mit 2 Paar Lichtschranken & 6 St. Sicherheitskontaktleisten. Vor dem Schwenkbereich kommen 2 Lichtschrankenpfosten mit einer weiteren Lichtschranke als Absicherung. Notbetätigung bei Spannungslosigkeit durch manuelles Entfernen der Sicherungsstifte am Antriebshebel möglich. inkl. Aktivinfrarotpräsenzmelder als zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Schlüsseltaster Auf-Halt-Zu außen im Drehlagerpfosten. Stabfüllung aus Stahl-Quadratrohren 30 mm, Abstand max. 120 mm Steuerung im Schaltschrank mit Regenschutzdach, Tür auf der Innenseite - Maße (BxHxT): 400x600x200mm  
**MONTAGE**  
 Die Toranlage wird auf Betonfundamenten entsprechend den Herstellerangaben, höhen-, lot- und fluchtgerecht montiert. Durch die um 200mm verlängerten Drehlagerpfosten besteht die Möglichkeit, die Fundamente zu überpflastern.  
 Der Aushub ist sach- und fachgerecht zu entsorgen. Die Gestellung des Containers sowie die Entsorgung des Aushubes erfolgen bauseits. Die Torflucht ist bauseitig freigemacht, geebnet und eingemessen. Fundamentangaben in mm: 1100 x 1100 x 900.  
 Hinweis: Die vorgeschlagenen Fundamentgrößen sind Herstellerempfehlungen, um eine technisch einwandfreie und stabile Flügelatoranlage zu erstellen. Der Baugrund für die Fundamente muss eine Bodenpressung von 200kN/m<sup>2</sup> zulassen und frostfrei gegründet werden. Bewehrung: Korb aus Matte R188  
 Betongüte: C 25/30, Bodenklasse: 3 - 5  
 Bemerkung: Die Fundamentherstellung ist in separaten Positionen im LV ausgeschrieben.  
 Fabrikat: EntraQuickII o.glw.  
 Herstellernachweis: Perimeter Protection Germany GmbH oder gleichwertig !  
**Fabrikat:**

.....  
**Hersteller:**

.....  
 Wenn oben keine Bieter-Eintragungen vorgenommen werden, gilt das ausgeschriebene Produkt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.20	1,000	St		
	<b>Zaunanschluss für Maschendrahtzaun</b>			
	Zaunanschlusselemente für Maschendrahtzaun liefern und montieren, RAL7035 lichtgrau.			
1.7.30	1,000	St		
	<b>Ampel Rot/Grün, Durchmesser 200 mm</b>			
	Ampel Rot/Grün, Durchmesser 200 mm, auf Torpfosten von außen rechts, inkl. Ampelhalter			
1.7.40	1,000	St		
	<b>Induktionsschleifensteuerung Detektor 1 Kanal inkl.</b>			
	Induktionsschleifensteuerung Detektor 1 Kanal inkl. Befestigungsmaterial für eine Induktionsschleife, liefern und montieren. (nach gesetzlichen Vorschriften nur mit zusätzlicher Position "Unfallverhütungseinrichtung" zulässig!) Funktion: Bewegungsumkehr, Öffnen, Schließen, Sichern. Die Verbindung vom Detektor im Schaltschrank zu der Schleife (max. 30 m) ist in separaten Leerrohren vorzunehmen. Der Verbindungsdraht ist vom Auftragnehmer zu liefern und zu montieren. Die Schleifen sind in einer nachfolgenden Position beschrieben.			
1.7.50	1,000	St		
	<b>Induktionsschleifensteuerung Detektor 2 Kanal inkl.</b>			
	Induktionsschleifensteuerung Detektor 2 Kanal inkl. Befestigungsmaterial für zwei Induktionsschleifen, liefern und montieren. (nach gesetzlichen Vorschriften nur mit zusätzlicher Position "Unfallverhütungseinrichtung" zulässig!) Funktion: Bewegungsumkehr, Öffnen, Schließen, Sichern. Die Verbindung vom Detektor im Schaltschrank zu der Schleife (max. 30 m) ist in separaten Leerrohren vorzunehmen. Der Verbindungsdraht ist vom Auftragnehmer zu liefern und zu montieren. Die Schleifen sind in nachfolgender Position beschrieben.			
1.7.60	1,000	St		
	<b>Fertiginduktionsschleife für Asphalt Umfang 8m, 12m</b>			
	Fertiginduktionsschleife für Asphalt liefern, einbauen und verdrahten, Fugenspalt vergießen, Umfang 8 m, 12 m Zuleitung, Funktion: Öffnen bei Ausfahrt + Sicherheit			
1.7.70	2,000	St		
	<b>Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig für</b>			
	Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig für Lichtschrankenpfosten ein Paar (unten oder oben eingebaut, kein Höhenversatz) liefern und montieren. Funktion: Sichern, Schließen, Bewegungsumkehr.			
1.7.80	1,000	St		
	<b>Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke</b>			
	Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig mit Bodenplatte L= 1245 mm beschichtet liefern. Farbton: RAL7035 lichtgrau			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8				
		<b>Transport, Montage, Dokumentation</b>		
1.8.10				
		<b>Transport der vorbeschriebenen Produkte nach Rostock,</b> Transport der vorbeschriebenen Produkte und sonstiger Montagematerialien auf die Baustelle nach Rostock, einschließlich Verpackung, abladen und Zwischenlagerung für den Einbau.		
	1,000	psch	_____	_____
1.8.20				
		<b>Tormontage auf Fundamenten.</b> Tormontage auf Fundamenten mit allen oben beschriebenen zugehörigen Teilen für beide Tore, einschl. Lieferung aller erforderlichen Befestigungsmaterialien.		
	2,000	St	_____	_____
1.8.30				
		<b>WARTUNGSLEISTUNG am Schnellfalttor zur Fertigstellung</b> WARTUNGSLEISTUNG am Schnellfalttor zur Fertigstellung durchführen. Die Wartung ist darauf gerichtet, die Funktionalität zu erhalten. Sie umfasst u.a. folgende Leistungen: - Die mechanische und elektrische Überprüfung der Anlage gemäß ASR A1.7. - Alle Klemm-, Wartungs- und Einstellarbeiten. - Durchführung spezieller Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsanleitungen der einzelnen Geräte. - Dokumentation der Wartung. Über die beschriebenen Leistungen hinausgehende Leistungen, die nicht vom Gewährleistungsrecht erfasst sind, werden gesondert abgerechnet. Die Ergebnisse der Wartung werden in einem Wartungsbericht eingetragen und dem Auftraggeber ausgehändigt.		
	2,000	St	_____	_____
1.8.40				
		<b>Wartungsvertrag Schnellfalttor für 4 Jahre ab Abnahme der Anlage -</b> Wartungsvertrag Schnellfalttor für 4 Jahre ab Abnahme der Anlage - halbjährliche Wartung gemäß Herstellervorgaben und UVV: Die mechanische und elektrische Überprüfung der Anlage gemäß ASR A1.7. Alle Wartungs- und Einstellarbeiten. Durchführung spezieller Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsanleitungen der einzelnen Geräte. Dokumentation der Wartung, Übergabe der Dokumentation an den AG - einschließlich erforderlicher Reparaturen und Ersatzteile, Hilfs- und Schmierstoffe		
	1,000	psch	_____	_____
1.8.50				
		<b>Übergabedokumentation</b> Erstellung einer Übergabedokumentation für die neu zu errichtende Toranlage. Diese sind mit allen relevanten technischen Zeichnungen, Schaltplänen, Wartungsbüchern usw. mit Einreichung der Schlussrechnung 2-fach an den AG zu übergeben.		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	<p>Stundenlohnarbeiten                      Für ausdrücklich vom AG angeordnete und zum Nachweis auszuführende Stundenlohnarbeiten im Zusammenhang mit den Arbeiten des Leistungsverzeichnisses werden berechnet für Tariflohn einschl. Zulagen, Lohn- und Gehaltsnebenkosten (wie z.B. Wegegelder, Fahrkosten, Auslösung) und vermögens- wirksame Leistungen sowie einschl. aller Zuschläge.                      Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.                      Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.                      Auf dem Stundennachweis (Rapportzettel) ist außer der Beschreibung der durchgeführten Arbeit der Name und ausgeübte Beruf der einzelnen Arbeiter anzugeben.</p>			
1.9.10	<b>Vorarbeiterstunden</b>			
	Vorarbeiter - Stunden			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.20	<b>Facharbeiterstunden</b>			
	Facharbeiter - Stunden (sämtlicher Gruppen des Bauhaupt- und -nebgewerbes)			
	1,000	Std	_____	_____
	<b>Maschineneinsatz</b>			
	<p>Von der Bauleitung für außervertragliche Arbeiten angeordnete Betriebsstunden von Maschinen. Der Einheitspreis beinhaltet sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Vorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienpersonal.                      Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.</p>			
1.9.30	<b>Hydraulik-Bagger</b>			
	Hydraulik-Bagger Löffelinhalt über 0,4 bis 1,0 m3			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.40	<b>Mini-Bagger</b>			
	Hydraulik-Bagger (Mini-Bagger)			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.50	<b>Radlader</b>			
	Radlader Schaufelinhalt ca. 1,0 m3			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.60	<b>Rüttelplatte</b>			
	Rüttelplatte (z.B. AT 2000) Flächenrüttler			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.70	<b>LKW, ca. 10 t Nutzlast</b>			
	LKW, ca. 10 t Nutzlast			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.80	<b>Kompressor</b>			
	Kompressor über 5 bis 10 m3/min			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.90	<b>Bohr- und Abbauhammer</b>			
	Bohr- und Abbauhammer über 20 kg			
	2,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	Std		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Tor- und Zaunanlagenbau		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Abbruchmaßnahmen		
1.3		Erd-, Tragschicht- und Betonarbeiten		
1.4		Pflaster- und Bordsetzarbeiten		
1.5		Allgemeine Leistungen für Toranlage		
1.6		Tor 1 - Einfahrt		
1.7		Tor 2 - Einfahrt (für Ausfahrt)		
1.8		Transport, Montage, Dokumentation		
1.9		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Erneuerung Toranlage Kopernikusstr. Bundespolizeiinspektion Ro.Kop.-Str.1b</b>	<b>20A0250R</b>
Leistung	
<b>Ersatzneubaus eines Zufahrtstores</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID -19 bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind.                    max.                    Referenzen der letzten                    Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-